Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 25 (1931)

Heft: 9

Nachwort: Aus der Arbeit : Casoja ; "Heim" Neukirch a. d. Thur : Herbstferienwoche

Autor: Blumer, Didi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pſychoſe auf dem Untergrund grauſamkeitslüſterner Feigheit iſt. Und da wollen dieſe Italiener noch Anſpruch auf Tunis und Marokko erheben! Nach der Art, wie Italien Tripolis regiert, hat Frankreich nicht nur keine Pflicht, den italieniſchen Kolonialbeſtand zu mehren, es hat nicht einmal ein Recht dazu. Kolonialvölker können nur Kulturvölker ſein.

Nachtrag zu den empfohlenen Ferienheimen. Vielfach empfohlen wird uns auch die ebenfalls von uns bekannten Geſinnungsgenoſſen geführte *Penſion Cureglia* im Teſſin. Der Proſpekt lautet:

Die Penſion Palmengarten in Cureglia bei Lugano befindet ſich im alten Patrizierhaus Fontana, mit großem und kleinem Saal, großen, ſchön möblierten Zimmern, Terraſſen, ca. 7000 qm abgeſchloſſenem Palmen- und Blumengarten mit Obſt- und Traubenkulturen. Sehr ruhige Lage, keine Autoplage, angenehm ländlich-ſittlich, keine Toiletten; beſter Aufenthalt für Erholungsbedürftige und Ruheſuchende. Luft- und Sonnenbäder und Badegelegenheit im nahen Origliosee. Billigſte Milch- und Traubenkuren. Für leichte Bergtouren beſte Gelegenheit.

Cureglia liegt in erhöhter Lage an der Poſtſtraße Lugano—Teſſerete, von beiden Orten je 4 km entfernt, per Poſtauto erreichbar von Lugano ab 10.30, 14.10 und 18.20 Uhr. Gepäck am billigſten per Poſt.

Bei gutbürgerlicher Küche zum Penſionspreiſe von Fr. 6.— Schöne Ferien im ſonnigen, blumen- und früchtereichen Teſſin.

Die Penſion wird geführt durch die Familie E. Ernſt-Sprecher.

Sammlung für die Kinder der Arbeitsloſen. Mit warmem Dank zeigen wir die folgenden Eingänge an: P. A. i. Oe. 6.—; Fr. W. i. Fr. 50.—; Caſoja, Lenzerheide-See 220.—; Fr. W. i. Fr. 15.—; E. B. Bürgeraſyl, Wald 10.—; A. St. i. W. 25.—; Fr. W. i. F. 25.—. Zuſammen: 351.— Fr.

Für die Hungernden in China ſind uns zugeſandt worden von: Fr. W. i. Fr. 50.—; M. W. i. L. 20.—; E. B., Bürgeraſyl, Wald 20.—; A. St. i. W. 25.—; A. G. i. H. 12.—; Fr. W. i. Fr. 25.—; J. A. E. M. i. G. 24.35; Ungen. 40.—. Zuſammen: 216.35. Auch dafür ſprechen wir unſeren herzlichſten Dank aus.

L. u. C. Ragaz.

Aus der Arbeit

Caſoja.

Im Volkshochſchulheim Caſoja, Lenzerheide-See, beginnt der Winterkurs diesmal am 26. Oktober und dauert bis zum 12. März 1932.

Wie bisher wechſeln theoretiſche Stunden und Diskuſſionen mit praktiſchen Arbeiten in Haus und Küche ab. Weiter ſind Stunden für Gymnaſtik, Singen und Handfertigkeiten vorgeſehen, und es beſteht die Möglichkeit, Winterſport zu treiben.

Der Unterricht umfaßt vor Weihnachten etwa folgende Gebiete: Ernährungslehre, Haushaltungskunde, Erziehungsfragen und Einführung in die Pſychologie des Kindes, Säuglingspflege. Nach Neujahr werden verſchiedene Referenten in Caſoja ſein. Es iſt vorgeſehen, daß ſie über folgende Gebiete ſprechen: Soziale Fragen, Einführungen in Kunſtwerke, Friedensfrage, Religiöſe Fragen, Bürgerkunde.

Falls ſich genügend Beteiligung findet, würden ſich diejenigen Mädchen, welche bereits Ausbildung oder praktiſche Erfahrung in der Führung eines einfachen Haushaltes beſitzen, zu einer Arbeitsgemeinſchaft zuſammenfinden, in der die Gebiete der theoretiſchen Stunden noch vertieft werden können.

Von allen Mädchen, die nach Caſoja kommen, wird erwartet, daß ſie im eigenen, ſowohl als auch im Intereſſe der Gemeinſchaft, in welcher ſie dort ſtehen, ernſte

Arbeit im Haufe und für die Stunden leiften. Das Ziel der Arbeit in Cafoja befteht darin, foweit als möglich felbftändige Menfchen bilden zu helfen, welche ihren Weg im Leben finden.

Anmeldungen, denen ein felbftgefchriebener Lebenslauf beigefügt fein foll, find zu richten an: *Cafoja, Lenzerheide-See.* Das Kursgeld beträgt Fr. 630.— und kann, wo die Verhältniffe es rechtfertigen, ganz oder teilweife erlaffen werden.

Außer den Kursfchülerinnen können Ferien- und Erholungsgäfte für längern oder kürzeren Aufenthalt Aufnahme finden. Von diefen wird erwartet, daß fie an den täglichen theoretifchen Stunden teilnehmen.

„Heim" Neukirch a. d. Thur.
Herbftferienwoche

vom 11.—17. Oktober unter der Leitung von Fritz Wartenweiler aus Frauenfeld.
Thema: Wie lernen wir denken?

Diefe Frage wurde uns fchon oft geftellt. Wir wollen auf elementare, jedem verftändliche Art zu ihrer Löfung beitragen. — Koften für Unterkunft und einfache Verpflegung Fr. 6.— p. Tag, Jugendherberge Fr. 5.—. Anmeldungen nimmt entgegen *Didi Blumer, „Heim" Neukirch a. d. Thur.*

Arbeit und Bildung.

Programm für den Winter 1931/32, erfte Hälfte.

I. *Das Evangelium nach Matthäus.* Jeden Samstagabend. Leiter: *Max Gerber.* Beginn: 24. Oktober.

Diefe Zufammenkünfte find keine gewöhnlichen „Bibelftunden", aber auch keine wiffenfchaftlichen „Bibelerklärungen", fondern wollen dem gemeinfamen Nachdenken über die Fragen der Zeit und Ewigkeit dienen. Sie ftehen allen offen, die ehrlich und ernfthaft die Wahrheit fuchen.

II. *Arbeit und Arbeitslofigkeit.* Kurs in fünf Abenden.

1. Der Sinn der Arbeit, feine Entartung und Wiederherftellung.
2. Die heutige Arbeitslofigkeit.
3. Das Problem der Mafchine im Zufammenhang der heutigen Weltkrife.
4. Die fozialiftifche Planwirtfchaft.
5. Die Arbeits- und Berufsorganifation der fozialiftifchen Gefellfchaft.

Referenten: Jakob Götz, Hans Neumann, Paul Trautvetter, Max Weber.

Der Kurs findet am *Mittwoch* ftatt. Beginn: 28. Oktober.

In diefem Kurfe foll das zentrale Notproblem der Gegenwart, die Arbeitslofigkeit, in den ganzen Zufammenhang der wirtfchaftlichen und geiftigen Weltkrife geftellt werden. Auf den leitenden Vortrag folgt eine allgemeine Ausfprache.

III. *Der Frauenabend.* Thema: *Hauswirtfchaftliche Probleme.*

Leiterinnen: Frau Dr. *Nat. Oettli* und Frau *Clara Ragaz.*

Der Abend findet je am erften und dritten Dienstag im Monat ftatt. *Beginn:* 20. Oktober.

Der Frauenabend will Frauen aus allen Kreifen zum gemeinfamen Nachdenken über die befonderen Aufgaben der Frau in unferer Zeit verfammeln.